

Großbritannien

Regierung fördert E-Democracy

[20.04.2006] Großbritannien setzt auf E-Democracy. Zur Stärkung der Online-Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene hat die britische Regierung jetzt eine Million Pfund zur Verfügung gestellt.

Nach Informationen des britischen Newsletter-Dienstes E-Government Bulletin erhält das Projekt zur Förderung der E-Demokratie auf kommunaler Ebene (local e-Democracy National Project) von der Regierung in London finanzielle Unterstützung, um seine Arbeit fortsetzen zu können. Das Projekt soll in einem neuen Centre of Excellence aufgehen, welches Produkte, Beratung und Forschungsmaterialien für öffentliche Verwaltungen entwickelt und Kommunen unterstützt, die mehr Bürgerbeteiligung im Internet anstreben. In den nächsten zwei Jahren wird das neue Zentrum mit einer Million Pfund (rund 1,6 Millionen Euro) gefördert. Damit ist das E-Demokratie-Projekt das einzige der 22 nationalen Projekte für kommunales E-Government, das eine derartige Unterstützung erhält. Es hat die Aufgabe durch den Einsatz neuer Technologien Bürger zu ermutigen, sich an Entscheidungsprozessen auf lokaler Ebene zu beteiligen. Durch die Eingliederung in das Centre of Excellence wird der Zuständigkeitsbereich des E-Demokratie-Projektes erweitert. Es soll eine Spezialisierung auf drei Arbeitsfelder erfolgen: Forschung und Weiterbildung, Beratung sowie die Entwicklung kommerzieller Angebote für kommunale E-Demokratie-Projekte. Schließlich erhofft man sich die landesweite Verbreitung entsprechender Lösungen und somit eine Stärkung der Bürgerbeteiligung via Internet in britischen Kommunen.

(rt)

Stichwörter: E-Partizipation, Großbritannien, E-Democracy, E-Demokratie, Bürgerbeteiligung